



forum
migration
oberwallis



JAHRESBERICHT 2025

FORUM
MIGRATION
OBERWALLIS

INHALTSVERZEICHNIS

1. WORT DES PRÄSIDENTEN

2. AKTIVITÄTEN 2025

2.1 SPRACHE & VERSTÄNDIGUNG

- A) DEUTSCHKURSE
- B) FMO ALS FIDE-PRÜFUNGSINSTITUTION
- C) INTERKULTURELLES DOLMETSCHEN

2.2 BEGEGNUNG & AUSTAUSCH

- A) FEST DER KULTUREN
- B) KULTURESSIIERT
- C) MULTIKULTURELLER FRAUENTREFF

2.3 AUFKLÄRUNG & SENSIBILISIERUNG

- A) MIGRATION HEUTE
- B) HALLO SCHWEIZ

2.4 JURISTISCHE BERATUNG

2.5 WEITERE AKTIVITÄTEN UND PROJEKTE BEIM FMO

3. BUCHHALTUNG

3.1 ERFOLGSRECHNUNG 2025

3.2 BILANZ 2025

3.3 REVISORENBERICHT 2025

3.4 BUDGET 2026

4. DANK

1. WORT DES PRÄSIDENTEN



Unser Verein Forum Migration (FMO) hat sich in den letzten Jahren laufend weiterentwickelt. Deutlich zeigt sich dies in den gesunden Zahlen des Budgets, das sich mittlerweile auf gegen eine Million Franken beläuft. Jedoch nicht nur die Budgetzahlen, sondern auch die Aktivitäten und das Angebot unseres Vereins ist vielseitiger und umfassender gewachsen. Neben dem Fest der Kulturen, welches den Höhepunkt unseres Vereins bildet, erwähne ich hier nur einige Projekte, welche im Jahresbericht im Detail nachzulesen sind.

Das FMO war an der Oberwalliser Vereinsmesse mit einem Stand präsent, an dem unsere Mitarbeiter:innen die Projekte unseres Vereins vorstellten. Das Projekt «Stand lokal-international» am Pürumärt in Visp wurde auch in Jahr 2025 weitergeführt. An diesem Stand präsentieren sich Länder und verwöhnen die Marktbesucher:innen mit eigenen kulinarischen Spezialitäten. Im Visper Kino zeigten wir den Film «Les Barbares», der eindrücklich zum Nachdenken über Solidarität und Menschlichkeit anregte. Und in diesem Jahr wurden zwei neue Projekte lanciert. Zum einen «Zumba für multikulturelle Frauen». Zum anderen hat das FMO das MuKi-Deutsch in Brig-Glis übernommen. Hier können fremdsprachige Eltern und ihre Kinder getrennt in parallel stattfindenden Kursen auf vielfältige Weise Deutsch lernen.

Und damit sind wir bei der Kernaufgabe unseres Vereins: das Unterrichten der deutschen Sprache. Damit sich Menschen aus anderen Kulturkreisen bei uns integrieren können. Dieses Angebot wurde in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut.

Neben diesem vielfältigen Angebot kam es auch zu personellen Änderungen im Jahr 2025. Nach über sieben Jahren als Projektleiterin für unsere Deutschkurse im Asylbereich hat sich Jeanine Salzmann beruflich neu orientiert. Sibylle Fussen ist neu verantwortliche Projektleiterin. Als neue Buchhalterin arbeitet Besarta Avdyli für unseren Verein. Sie übernimmt diese Aufgabe von Isabelle Steiner, die nach neun Jahren Tätigkeit beim FMO jetzt ihre Pension geniessen kann. Ich bedanke mich bei Jeanine Salzmann und Isabelle Steiner für ihren langjährigen Einsatz und heisse die beiden neuen Mitarbeiterinnen Sibylle Fussen und Besarta Avdyli herzlich willkommen.

Wie eingangs erwähnt, ist unser Verein finanziell solide aufgestellt. Damit sind auch die Aktivitäten unseres Vereins in den kommenden Jahren gewährleistet.

An dieser Stelle danke ich der Stellenleiterin Claudia Alpiger und der Verantwortlichen für Finanzen Besarta Avdyli für ihre engagierte und kompetente Arbeit für das Forum Migration. Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Weiter danke ich allen Mitarbeitenden des FMO für ihre wertvolle und wichtige Arbeit. Und mein Dank gehört ebenso den kantonalen Behörden für die unkomplizierte und speditive Zusammenarbeit auch in diesem Jahr.

German Eyer, Präsident

2. AKTIVITÄTEN 2025

2.1 SPRACHE & VERSTÄNDIGUNG

A) DEUTSCHKURSE

Deutsch als Zweitsprache (DaZ) - Projektleiterin JOSIANE TERRETTAZ

Im Jahr 2025 hat das FMO 940 Stunden Deutschkurse für Menschen mit Permis B, C, L oder für eingebürgerte Personen erteilt. Die Sprachniveaus der total 253 Kursteilnehmer:innen reichten von Alphabetisierung über A1, A2 bis B1. Zudem wurde ein Eltern-Kind-Kurs durchgeführt. Die meisten Kurse fanden in Visp (18) statt. Aber auch in Leukerbad (8), Saas-Fee (1), Zermatt (4) und Täsch (2) boten wir Kurse an. Die Kurse wurden von 11 Sprachkursleiter:innen geleitet.

Deutsch Asyl (DAsyl) - Projektleiterin SIBYLLE FUSSEN

Im Schuljahr 2025/2026 dürfen wir rund 2'300 Stunden Deutsch für Asylsuchende in Eyholz unterrichten.

Neu gibt es einen Intensiv-Kurs sowie einen Kurs für über 55-Jährige. Im Juni fand zudem die Erneuerung des fide-Labels für die Kurse im Asylbereich in Eyholz statt. Die Kurse werden aktuell von 4 Sprachkursleiter:innen geleitet.

Deutsch Asyl Extern (DAsyl Extern) - Projektleiterin JOSIANE TERRETTAZ

Auch im 2025 durften wir wiederum Deutschkurse im Flüchtlingsheim in Fiesch, im Gästehaus St. Ursula in Brig sowie in Raron für junge Erwachsene aus dem Asylbereich durchführen.

B) FMO ALS FIDE-PRÜFUNGSINSTITUTION

Seit Januar 2022 ist das FMO eine fide-Prüfungsinstitution. Die Projektleiterin vom DaZ, Josiane Terrettaz, übernimmt auch hier die Koordination. Aktuell können wir auf 3 Lehrkräfte zählen, die fide-Prüfungen abnehmen dürfen. Im Jahr 2025 hat das FMO an 6 Terminen fide-Prüfungen (mündlich und schriftlich) angeboten und konnte somit 79 Sprachenpässe ausstellen lassen.



C) INTERKULTURELLES DOLMETSCHEN

Vermittlungsstelle interkulturelles Dolmetschen (ikD) - Projektleiterin CAROLIN SOMMER

Unsere Dolmetscher:innen haben im Jahr 2025 1'569 Übersetzungen getätigt (davon 170 per Telefon/Videokonferenz) und hierfür 1'829 Übersetzungsstunden geleistet. Diese Übersetzungen wurden von total 40 Dolmetscher:innen vorgenommen. Sie wurden vorwiegend in den Sprachen Arabisch (33.5%), Portugiesisch (14.6%), Türkisch (8.4%), Italienisch (6.3%), Ukrainisch (5.3%) sowie Kurdisch/Farsi/Persisch/Dari (9.6%) durchgeführt. Insgesamt wurden Übersetzungen in 22 Sprachen verlangt.

Nach wie vor ist das Spital Wallis mit 446 Übersetzungen der stärkste Kunde der Vermittlungsstelle FMO. An zweiter Stelle folgt das SMZO (223) und an dritter Stelle (neu) die Opferhilfe (104). Danach folgen die Schulen Brig, Naters, Visp und weitere Schulen. Schliesslich folgt die Emera (59) und das Flüchtlingsheim Visp (56). Insgesamt sind Übersetzungsaufträge von 26 Institutionen bei der Vermittlungsstelle eingegangen.



Im Jahr 2025 haben zwei Supervisionen und eine Weiterbildung zum Thema «Notiz-techniken» für unsere Dolmetscher:innen stattgefunden. Sowohl die Supervisionen als auch die Weiterbildung wurden von Dr. Yahya Hassan Bajwa vom *Trans-Communication Büro für Kommunikation und Forschung* geleitet.

Die im August 2024 in Betrieb genommene neue Web-Applikation erleichtert die Prozesse rund um die Bestellung der Dolmetscheinsätze bis hin zur Rechnungstellung und Lohnzahlung enorm, da dies nun alles digital abgewickelt wird. Das System läuft gut und mittlerweile haben sich auch die Auftraggeber daran gewöhnt.

2.2 BEGEGNUNG & AUSTAUSCH

A) FEST DER KULTUREN

Das Fest der Kulturen fand am Samstag, 21. Juni, auf dem Visper Kaufplatz statt. Dieses Jahr startete das Fest bereits um 15 Uhr, weil wir festgestellt haben, dass bereits dann Leute unterwegs sind, die gerne etwas essen oder trinken möchten. Das Fest dauerte wie bisher bis am Abend um 22 Uhr.



Auch dieses Jahr hatten wir wieder etwas Wetterpech, es hat zeitweise geregnet. Aber wir konnten trotzdem alles wie geplant durchführen (Tanz, Musik, Essensstände, Kinderanimation etc.).

An 8 Essensständen konnten sich folgende Länder präsentieren: Äthiopien, Afghanistan, Kroatien, Schweiz, Serbien, Sri Lanka, Tibet und die Türkei.

Das Fest der Kulturen startete dieses Jahr mit einem spontanen Konzert der Jugendmusik Vispe. Danach gab es kulturelle Darbietungen mit einer Serbischen Folkloretanz, Türkischer Volksmusik sowie einer Tanzshow aus Tibet und Sri Lanka. Schliesslich sorgten die Bands Zapjevala (Folk) und Madstone (Indie-Pop) für die abendliche musikalische Unterhaltung.

Insgesamt haben sich rund 45 freiwillige Helfer:innen am Fest der Kulturen beteiligt. Überdies wurden 10 Personen von der Empfangsstelle Brig für den Auf- und Abbau sowie für den Getränkestand und die Reinigung verpflichtet. Weiter gab es diverse Kinderanimationsangebote vom Verein *Kinderweeelten* (u.a. Kinder-schminken und Malen) und der Bücherbus war ebenso vor Ort.



B) KULTURESSIERT

Das Projekt KulturESSiert wird seit Jahren vom Verein *gä&nä* zusammen mit dem FMO organisiert. Dieses Jahr wurde aufgrund fehlender Verfügbarkeit des OK-Teams nur ein Anlass durchgeführt.

Im Herbst 2025 fand der KulturESSiert-Anlass zum Themenland Ecuador statt. Wir engagierten 3 Köchinnen aus Ecuador. Dazu waren 10 freiwillige Helfer:innen aus der Schweiz anwesend. Am Kochworkshop haben 10 Personen teilgenommen und am Abend waren rund 120 Essende anwesend. Für den kulturellen Aspekt wurde die Band *Demasiado Corazón* aus dem Wallis (mit der Sängerin Nelly Valenzuela aus Ecuador) engagiert.



C) MULTIKULTURELLER FRAUENTREFF

Das FMO arbeitet beim multikulturellen Frauentreff mit der SIPE zusammen. Das Programm ist deshalb jeweils eine gute Mischung aus Themen zur Förderung der Integration und zur Förderung der Gleichstellung (Geschlechter, Bildung, Gesundheit, sexuelle Orientierung etc.). Gerade in diesen Bereichen ist viel Aufklärungsarbeit nötig, weshalb wir diese Themen immer wieder einbringen. Das mittlerweile etablierte Netzwerk des Frauentreffs ist von grossem Nutzen, da die anwesenden Frauen die gelernten Informationen ihrerseits wiederum in ihrem Bekanntenkreis weitergeben. Insgesamt erreichten wir im Jahr 2025 mit dem Angebot wiederum etwas mehr Personen als im 2024. An den elf Treffs nahmen insgesamt 238 Personen (2024: 229), davon 55 Kinder (2024: 36), teil.

Programm Frauentreff 2025

- Wohlbefinden mit Brainfood & mehr
- Schwangerschaftsabbruch
- Was macht eigentlich die Schulgesundheit?
- Der Bücherbus besucht uns!
- Wechseljahre/Menopause
- Wir besuchen das WNF Naters
- Besuch der Mediathek Visp
- Umgang mit Trauer
- Männliche Verhütung
- Wir tanzen Zumba
- Kreativtreff für Erwachsene im Studio Vielfalt



2.3 AUFKLÄRUNG & SENSIBILISIERUNG

Neben der sprachlichen Verständigung und der Möglichkeit, sich zu begegnen und auszutauschen, gehört die Aufklärung und Sensibilisierung sowohl der Migrant:innen und/oder Flüchtlingen als auch der Einheimischen ebenfalls zu unserem Grundangebot. Denn der Umgang mit Vielfalt und Integration gehört zu unserem Alltag. Auch hier möchten wir als FMO einen Beitrag leisten.

A) MIGRATION HEUTE

Das Ziel des Projektes «Migration heute» ist es, die Lernenden des 3. Lehrjahres in den Berufsfachschulen Brig und Visp über die Themen *Migration*, *Integration* und *Asylwesen* im Oberwallis zu informieren und für diese Themen zu sensibilisieren. Dafür besucht unser Projektleiter Walo Wenger jedes Jahr im November die beiden Berufsfachschulen und führt die Jugendlichen während einer Doppellektion an diese Themen heran. Die Besuche sind in zwei Teile gegliedert:

- 1) In einem ersten Teil der Intervention wird die allgemeine Theorie in Bezug auf Migration und Asylwesen dargelegt.
- 2) In einem zweiten Teil geht es um die direkte Begegnung und den Austausch. Die Lernenden haben dabei die Gelegenheit, sich im Turnus mit anwesenden Migrant:innen («Moderator:innen») auszutauschen.

Für den zweiten Teil wurden im 2025 zwei bisherige und langjährige Moderatorinnen aus Ägypten bzw. aus der Ukraine plus ein neuer Moderator aus der Ukraine sowie 25 jugendliche Personen (16- bis 22-jährig) aus dem Asylbereich eingeladen (Herkunftsländer: Afghanistan, Eritrea, Somalia, Syrien, Südsudan, Sudan, Türkei und Ukraine).

Der Projektleiter bereitet die Interventionen jeweils ausführlich mit den Moderator:innen vor: Der genaue Ablauf (und Örtlichkeit) wird besprochen, es wird zusammen vorbereitet, welchen Teil der Migrationsgeschichte der/die Moderator:in erzählen will und es wird festgehalten, dass der/die Moderator:in auch «nein» sagen darf, wenn er/sie nicht alles erzählen will.

Mit dem Projekt «Migration heute» erreichen wir jährlich um die 400 Lernende im Oberwallis. Das Projekt stösst auf grosses Interesse, sowohl von Seite Berufsfachschule Oberwallis als auch von Seiten Lernende und Moderator:innen. In den Evaluationen zeigt sich jeweils, dass der direkte Dialog und die einzelnen Geschichten der anwesenden Migrant:innen die Lernenden berühren, sie interessieren und faszinieren.

B) HALLO SCHWEIZ

Das im 2020 ins Leben gerufene Projekt «Hallo Schweiz» wurde auch im Jahr 2025 zusammen mit der Empfangsstelle für Asylbewerbende in Brig weitergeführt. Es ist ein gemeinsames Projekt des FMO mit der SIPE.

Ziel des Projektes ist es, rund einmal pro Monat in den Deutschkursen für Asylbewerbende in Eyholz (ab Niveau A2) Themen rund ums gemeinsame Leben und den Alltag in der Schweiz zu besprechen. Dabei stehen Themen im Bereich Integration, Familie, Gesundheit, Gleichstellung oder Alltag in der Schweiz im Zentrum. Dieses Jahr wurden die Themen von Désirée Grichting von der SIPE in den Klassen mit Niveau A2 besprochen.

Die Themenwahl wird vom FMO und der SIPE, gemeinsam mit der Empfangsstelle für Asylbewerbende und teilweise auch mit den Kursteilnehmer:innen selbst, bestimmt. Die besprochenen Themen sollen den Asylsuchenden dabei helfen, sich in ihrer neuen Heimat und im Alltag zurechtzufinden.

Im Jahr 2025 fanden 9 Interventionen von je 45 Minuten statt. Das sind etwas weniger als im 2024. Der Grund dafür ist, dass es im Schuljahr 2025/26 nur eine statt wie bisher zwei A2-Klassen in Eyholz gibt.

Themen «Hallo Schweiz» 2025:

- System Schweiz - Die Schweiz kurz erklärt (Teil 2)
- Familienformen
- Sexuelle Rechte
- Vorgehen bei Notfall und Krankheiten
- Sexuelle Rechte (Teil 2)
- Sexuelle Gesundheit

2.4 JURISTISCHE BERATUNG

Seit Januar 2019 bietet das FMO eine kostenlose juristische Beratung für Migrant:innen (Permis B, C, L, G) und Asylsuchende (Permis N, F) an. Dafür ist unsere juristische Beraterin Yasmin Cardoso Portinho jeden Samstag von 10 bis 13 Uhr in den FMO-Büroräumlichkeiten in Visp anwesend. Aufgrund einer längeren Abwesenheit wurde Yasmin im Herbst durch unsere ehemalige Beraterin Hanna Hischier ersetzt. In dieser Zeit wurde die Beratung nur jeden zweiten Samstag durchgeführt. Nebst der Beratung vor Ort steht auch eine E-Mail-Adresse zur Verfügung, an die sich die Migrant:innen und Asylbewerbenden wenden können. Die im Frühjahr 2024 neu eingerichtete Telefonnummer, über die die Beratung jeweils an zwei Halbtagen erreichbar ist, hat sich bewährt und wird beibehalten.

Im Jahr 2025 wurden 131 Beratungen (82 Männer, 49 Frauen) durchgeführt, was ein kleiner Rückgang im Vergleich zum Vorjahr (2024: 169 Beratungen) bedeutet. Dies ist auf die reduzierten Präsenzzeiten im zweiten Halbjahr 2025 zurückzuführen. Während im Jahr 2022 Personen mit Permis N/F die Mehrheit der Beratungen ausmachte (57%), lag der Anteil der Beratungen für Personen mit Permis B, C, L oder G im Jahr 2023 bereits bei knapp der Hälfte. 2024 war dieser Trend weiter spürbar, mit einem nochmals leicht gestiegenen Anteil an Beratungen von Personen mit Permis B, C, L oder G (51%). Im Jahr 2025 ist dieser Anteil wieder auf rund 47% gesunken und der Anteil an Permis N/F lag 2025 bei 33%.

Diese Zahlen zeigen, dass sowohl Asylsuchende als auch Migrant:innen weiterhin ein grosses Bedürfnis nach Beratung haben. Zudem erhalten wir auch direkte Anfragen von Institutionen oder werden als Anlaufstelle für weiterverwiesene Klient:innen genutzt.

Hauptthemen der Beratung:

- Fragen zum Ausländer-/Asylrecht (inkl. Familiennachzug)
- Rechte und juristische Möglichkeiten aufzeigen
- Hilfe bei Gesuchen
- Unterstützung bei formellen Dokumenten/Anträgen und Briefen
- Fragen zum Migrationsstatus

2.5 WEITERE AKTIVITÄTEN UND PROJEKTE BEIM FMO

PERSONELLE WECHSEL

Im Februar durften wir Sibylle Fussen als neue Projektleiterin DAAsyl anstellen. Sie ersetzt Jeanine Salzmann, die sich nach über 7 Jahren beim FMO beruflich neu orientieren wollte.

Im April durften wir zudem Besarta Avdyli als neue Buchhalterin des FMO begrüßen. Sie ersetzt Isabelle Steiner, die nach 9 Jahren beim FMO in ihre wohlverdiente Pension geht.

Das FMO bedankt sich bei Jeanine und Isabelle für ihr langjähriges Engagement beim FMO und wünscht den beiden für die Zukunft alles Gute! Willkommen Sibylle und Besarta beim FMO!



Sibylle Fussen



Besarta Avdyli

TEILNAHME AN 3. OBERWALLISER VEREINSMESSE

Am Mittwoch, 8. Oktober, durften wir wiederum an der Oberwalliser Vereinsmesse (die dritte Ausgabe seit 2023) teilnehmen und mit einem Stand das FMO präsentieren. Dieses Jahr fand die Messe im La Poste in Visp statt. Zwischen 16 und 20 Uhr waren wir mit unseren Mitarbeiter:innen an der Messe anwesend und stellten den Messebesucher:innen unsere Projekte vor. Auch dieses Jahr waren wieder einige Teilnehmer:innen der Deutschklassen vom Asylbereich (Eyholz) anwesend.



DaZ-Projektleiterin Josiane Terretaz (r.) und DAAsyl-Projektleiterin Sibylle Fussen (l.)

WEITERFÜHRUNG PROJEKT «STAND LOKAL-INTERNATIONAL»

Das Projekt «Stand lokal-international» am Pürumärt Visp, welches 2024 zusammen mit der Empfangsstelle für Asylbewerbende, der RIO und dem Roten Kreuz Wallis neu ins Leben gerufen wurde, ist auch im 2025 weitergeführt worden. Jeden letzten Freitag im Monat durfte sich ein Land präsentieren und seine kulinarischen Spezialitäten verkaufen. 2025 waren Ghana, Türkei, Palästina, Sri Lanka, Syrien, Peru und Bolivien anwesend.



Peru/Bolivien am Pürumärt

KINOABEND «LES BARBARES» IN VISP

Im April zeigten wir zusammen mit dem Kino Astoria Visp die französische Komödie «Les Barbares». Mit einer Mischung aus Witz und Gesellschaftskritik thematisierte der Film die unterschiedlichen Reaktionen auf Flüchtlinge verschiedener Herkunft und regte zum Nachdenken über Solidarität und Menschlichkeit an. Nach dem Film lud das FMO zum Apéro ein.

2 NEUE PROJEKTE: ZUMBA + MUKI-DEUTSCH

Im 2025 hat das FMO zwei neue Projekte gestartet:

Da die Zumba-Stunde des Frauentreffs vom März 2024 auf so viel Interesse gestossen ist, wurde ab Januar 2025 ein «Zumba für multikulturelle Frauen» angeboten. Unterstützt wird das Projekt vom kant. Amt für Gleichstellung und Familie.

Geleitet wird die Stunde von Erika Fischer. Das Zumba findet

1x pro Monat jeweils Freitags statt und ist für alle Frauen und Kinder kostenlos. Im Schuljahr 2025/26 hat das FMO das MuKi-Deutsch in Brig-Glis übernommen. Fremdsprachige Mütter und ihre Kinder im Vorschulalter erhalten die kostenlose Möglichkeit, in getrennten, parallel stattfindenden Kursen auf vielfältige Weise Deutsch zu lernen. Das MuKi-Deutsch findet am Donnerstag- und Freitag-Nachmittag statt und wird von der Gemeinde Brig-Glis mitfinanziert.



WEIHNACHTSÜBERRASCHUNG FÜR DIE TEILNEHMER:INNEN DER DEUTSCHKURSE ASYL IN EYHOLZ

Im Dezember 2025 haben die Teilnehmer:innen der Deutschkurse in Eyholz je einen Schoggistängel mit FMO-Kugelschreiber erhalten. Die total sieben Klassen erhielten zudem wiederum je einen Weihnachtskorb gefüllt mit diversen Tees, Kaffee, Nüssli und Mandarinen.



FMO-TEAMANLASS «CHOCHTRÄFF»

Im Mai führten wir einen FMO-Teamanlass durch: An einem Samstag trafen wir uns in Raron zum «Chochträff» mit Flavia Salzgeber. Gemeinsam kochten und genossen wie ein 3-Gang-Menü zum Thema «FoodWaste». 17 Mitarbeiter:innen sind der Einladung gefolgt.

3. BUCHHALTUNG

3.1 ERFOLGSRECHNUNG 2025

01.01.2025 bis 31.12.2025	Erfolgsrechnung 2025		Budget 2025	
Konto/Gruppe	CHF Soll	CHF Haben	CHF Soll	CHF Haben
3 BETRIEBSERTRAG		914'957.25		769'055.00
3400 Beiträge Kanton VS		555'569.05		432'822.00
3401 Beiträge Gemeinden		34'764.00		25'833.00
3402 Beiträge Loterie Romande		6'000.00		6'000.00
3404 Beiträge Dritte, Spenden		20'722.00		21'200.00
3410 Fide-Teste		18'635.00		18'000.00
3405 Ertrag Übersetzungen ikD		120'150.00		110'000.00
3403 Weiterverrechnung ikD		50'615.00		43'500.00
3406 Kursgelder Deutschkurse DaZ		84'372.80		84'000.00
3408 Weiterverrechnung DaZ		4'409.40		3'900.00
3407 Fest der Kulturen		16'180.00		19'800.00
3409 Mitgliederbeiträge		3'540.00		4'000.00
5 PERSONALAUFWAND	828'960.15		691'582.30	
500 Personalaufwand	664'453.20		553'165.00	
570 Sozialversicherungsaufwand	104'100.45		80'177.30	
580 Übriger Personalaufwand	60'406.50		58'240.00	
6 SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND	80'379.36		72'370.00	
600 Mietzins inkl. Nebenkosten	18'725.90		12'000.00	
610 Unterhalt, Reparatur, Ersatz	0.00		200.00	
630 Sachversicherungen	281.75		250.00	
650 Verwaltung, Telefon, Porti, Jahresbeiträge	14'124.55		5'400.00	
653 Aufwand Projekte	32'054.62		45'860.00	
656 Informatik, Wartung, Drucker	6'666.10		5'120.00	
660 Inserate, elektronische Medien	1'205.55		0.00	
661 Werbedrucksachen	1'073.40		800.00	
664 Aktivitäten Verein	1'978.45		980.00	
670 Sonstiger Aufwand	893.90		200.00	
682 Abschreibung	3'084.00		1'300.00	
690 Finanzaufwand	291.14		260.00	
Total Einnahmen / Ausgaben	909'339.51	914'957.25	763'952.30	769'055.00
Gewinn	5'617.74		5'102.70	
Total CHF	914'957.25	914'957.25	769'055.00	769'055.00

3.2 BILANZ 2025

	Bilanz 2025	
Aktiven	Soll	Haben
10 Umlaufvermögen	415'577.91	
1000 Kassa	67.65	
1020 Raiffeisenbank	84'005.01	
1025 Raiffeisenbank Firmenanlage	61.90	
1100 Debitoren	306'534.35	
1300 Transitorische Aktiven	24'508.00	
1510 Mobiliar und Einrichtungen	1.00	
1520 Büro-/EDV Geräte	400.00	
Passiven	Soll	Haben
20 Fremdkapital		409'960.17
2000 Kreditoren		74'453.50
2300 Transitorische Passiven		226'947.70
2800 Eigenkapital		108'558.97
Gewinn CHF		5'617.74
Total CHF	415'577.91	415'577.91

3.3 REVISORENBERICHT 2025



forum migration oberwallis

Bericht der Rechnungsprüfer Jahresrechnung 1.1.2025 - 31.12.2025

Die unterzeichnenden Revisoren des Vereins Forum Migration Oberwallis (FMO) haben die Jahresrechnung 2025 des FMO eingehend geprüft. Das Vorgehen war wie folgt:

Am Dienstag, 31. März 2026 prüften die Revisoren im Büro des FMO an der Terbinerstrasse 3 in Visp die Buchhaltung und die Jahresrechnung 2025. Zuvor hatten die Revisoren alle relevanten Unterlagen von der Geschäftsstelle des FMO einverlangt und selbe auch erhalten. An der Rechnungsprüfung vom 31. März 2026 standen den Revisoren alle Belege der Rechnung 2025 zur Einsicht und Kontrolle zur Verfügung. Die Debitorenbuchhaltung, die Lohnbuchhaltung sowie verschiedene Rechnungen wurden aufgrund von vorgenommenen Stichproben im Detail angeschaut. Auf alle gestellten Fragen erhielten die Rechnungsprüfer von den Verantwortlichen des FMO vollständige Antworten.

Die Rechnung 2025 weist insgesamt Einnahmen von CHF 915'131.16 aus. Das entspricht im Verhältnis zum Vorjahr einer Zunahme von Fr. 172'485.90.

Die meisten Einnahmen sind Entgelte der öffentlichen Hand und von Kunden des FMO für erbrachte Dienstleistungen. Diese sind durchwegs höher ausgefallen als im Jahr 2024.

Dem Ertrag stehen Ausgaben von insgesamt CHF 909'513.41 gegenüber. Somit schliesst das Vereinsjahr 2025 mit einem kleinen Einnahmenüberschuss von CHF 5'617.74 ab. Die Revisoren beurteilen das Geschäftsjahr als gut.

Das Vereinsvermögen erhöht sich per 31.12.2025 um den erwähnten Gewinn von CHF 5'617.74. Es beträgt per 31.12.2025 neu CHF 114'176.71.

Die Rechnung ist übersichtlich geführt, die Zahlen entsprechen den effektiven Einnahmen und Ausgaben und sind somit korrekt. Die Revisoren danken der beim FMO für die Buchhaltung und Rechnungslegung verantwortlichen *Frau Besarta Avdyli* für ihre kompetente und exakte Arbeit. Der Dank geht auch an *Claudia Alpiger* als Geschäftsführerin des FMO, die zusammen mit Besarta Avdyli die Geschäftsstelle mit Umsicht und Engagement führt.

Wir beantragen der Generalversammlung vom 14. April 2026, die vom Vorstand des FMO am 24. Februar 2026 genehmigte Jahresrechnung 2025 des Vereins Forum Migration Oberwallis zu genehmigen und den verantwortlichen Vereinsorganen Entlastung zu erteilen.

Visp, 31. März 2026

Die Rechnungsprüfer:

Josef Pfaffen

Thomas Burgener

3.4 BUDGET 2026

Konto/Gruppe	Budget 2026	
	CHF Soll	CHF Haben
3 BETRIEBSERTRAG		1'000'166.00
3400 Beiträge Kanton VS		617'981.00
3401 Beiträge Gemeinden		47'330.00
3402 Beiträge Loterie Romande		6'000.00
3404 Beiträge Dritte, Spenden		18'710.00
3410 Fide-Teste		18'600.00
3405 Ertrag Übersetzungen ikD		127'000.00
3403 Weiterverrechnung ikD		53'000.00
3406 Kursgelder Deutschkurse DaZ		83'600.00
3408 Weiterverrechnung DaZ		4'330.00
3407 Fest der Kulturen		20'015.00
3409 Mitgliederbeiträge		3'600.00
5 PERSONALAUFWAND	898'953.00	
500 Personalaufwand	716'801.00	
570 Sozialversicherungsaufwand	113'472.00	
580 Übriger Personalaufwand	68'680.00	
6 SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND	93'221.00	
600 Mietzins inkl. Nebenkosten	17'500.00	
610 Unterhalt, Reparatur, Ersatz	200.00	
630 Sachversicherungen	200.00	
650 Verwaltung: Telefon, Porti, Jahresbeiträge	5'400.00	
653 Aufwand Projekte	53'185.00	
656 Informatik, Wartung, Drucker	6'846.00	
661 Werbedrucksachen	350.00	
664 Aktivitäten Verein	2'000.00	
670 Sonstiger Aufwand	7'100.00	
682 Abschreibung	160.00	
690 Finanzaufwand	280.00	
Total Einnahmen / Ausgaben	992'174.00	1'000'166.00
Gewinn	7'992.00	
Total CHF	1'000'166.00	1'000'166.00



VORMERKEN!

DAS FMO PRÄSENTIERT:

FEST DER KULTUREN

AUF DEM VISPER KAUFPLATZ

SAMSTAG, 20. JUNI 2026
15 - 22 UHR

INFO@FORUM-MIGRATION.CH



forum
migration
oberwallis



4. DANK

Seit rund 30 Jahren erfüllt der Verein Forum Migration Oberwallis diverse Aufgaben im Bereich Integration, Verständigung, Sensibilisierung, Begegnung und Kultur.

All dies wäre nicht möglich ohne die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden durch den Vorstand, die Mitarbeiter:innen, die Organisationskomitees fürs Fest der Kulturen sowie für die kulturESSiert-Anlässe und viele weitere helfende Menschen.

Ein herzliches Dankeschön für diese Arbeit!

ZUSAMMENARBEIT & UNTERSTÜTZUNG

Ein grosser Dank geht auch an die finanziellen Unterstützer des FMO und an die Sozialpartner und Kund:innen (siehe rechts) sowie natürlich an unsere Mitglieder. Merci!

Und schliesslich bedanken wir uns herzlich bei allen Mitarbeiter:innen des FMO für ihre geleistete und wichtige Arbeit fürs FMO.

«Es grosses Merci!»



- KANTON WALLIS
- LOTERIE ROMANDE
- GEMEINDE VISP
- BERUFSFACHSCHULE OBERWALLIS
- CENTRE SUISSES-IMMIGRÉS
- EMERA
- EMPFANGSSTELLE FÜR ASYL-BEWERBENDE OBERWALLIS BRIG
- FLÜCHTLINGSHEIM VISP
- GÄSTEHAUS ST. URSULA
- KESB
- KINDERDORF LEUK
- KINO ASTORIA VISP
- MITMÄNSCH
- OPFERHILFE
- REGIONALE INTEGRATIONSSTELLE OBERWALLIS (RIO)
- ROTES KREUZ WALLIS
- SCHULEN OBERWALLIS
- SIPE
- SMZO
- SPITALZENTRUM OBERWALLIS (SZO)
- UNIA
- VEREIN GÄ&NÄ
- ZET / AKS

Verständigung und Verständnis als Schlüssel für Interkulturelle Begegnung

KONTAKT

Forum Migration Oberwallis
Terbinerstrasse 3
Postfach 181
3930 Visp
info@forum-migration.ch

www.forum-migration.ch
(April 2026)



**forum
migration
oberwallis**